



Wohngeld muss erhöht und um Energiezuschuss ergänzt werden

Wohngeld muss erhöht und um Energiezuschuss ergänzt werden
"Eine Erhöhung des Wohngelds ist überfällig. Dabei müssen die steigenden Kosten für Strom, Gas und Wärme unbedingt berücksichtigt und ausgeglichen werden." erklärt Caren Lay, stellvertretende Parteivorsitzende der LINKEN, anlässlich der Äußerungen von Bundesbauministerin Hendricks zu einer möglichen Erhöhung des Wohngeldes ab April 2015. Caren Lay weiter: Seit Jahren steigen Preise für Strom und Gas und die Heizkosten. In etlichen Städten steigen auch die Mieten rasant. Die letzte Erhöhung des Wohngelds liegt fünf Jahre zurück, 2011 wurde es durch die Streichung der Heizkostenkomponente faktisch sogar gekürzt. Damit hat sich die Zahl der Anspruchsberechtigten deutlich verringert. Das Wohngeld muss endlich an die soziale Realität in dieser Gesellschaft angepasst werden. DIE LINKE fordert deshalb schon lange seine Erhöhung um zehn Prozent. Der Heizkostenzuschuss muss wieder eingeführt und zur Abfederung der steigenden Strompreise um eine Stromkostenkomponente erweitert werden. Zusätzlich muss das Wohngeld individualisiert und auf die Bruttowarmmiete bezogen werden. Seine Höhe muss sich außerdem an den regionalen Wohngeldtabellen orientieren, um die Verdrängung von Mieterinnen und Mietern zu beenden. Quelle: <http://www.die-linke.de/nc/presse/presseerklarungen/detail/artikel/wohngeld-muss-erhoeht-und-um-energiezuschuss-ergaenz-werden/>

<http://www.die-linke.de/service/> DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28
10178 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 24009 543 oder -4
Telefax: 030 24009 220
Mail: bundesgeschaeftsstelle@die-linke.de
URL: <http://die-linke.de>

Pressekontakt

DIE LINKE

10178 Berlin

die-linke.de
bundesgeschaeftsstelle@die-linke.de

Firmenkontakt

DIE LINKE

10178 Berlin

die-linke.de
bundesgeschaeftsstelle@die-linke.de

Die Partei DIE LINKE vereinigt seit Mitte 2007 unterschiedliche politische Kräfte aus Ost- und Westdeutschland, Menschen mit DDR-Biografien und Menschen mit BRD-Biografien. Sie weiß, dass sie die seltene historische Gelegenheit hat, aus unterschiedlichen Erfahrungen, gewonnen in Ost und West und im vereinigten Deutschland, etwas neues, eine gesamtdeutsche Linke aufzubauen.